

KOMM
und
MACH MIT
!!
Come and
participate
!!

diskutieren

aktionen

jugend am werk

ton modellieren

bildhauern

malen

konzerte

autorenlesungen

theater

vorträge

interaktive kunst

Stadt+Wien
Wien für alle



*Ibrahim Sumbultepe's new sculpture
in the city of Vienna*

Communication -

in its truest form - as the immediate interaction between individuals - is what you will find at AGORA.

What is AGORA one may ask. A question to which no clear answer can be given.

AGORA is far away from being something, because in its complexity it is everything.

It is the voice of a young painter, the hand movements of a guitarist and the mustard in the beard of an aged scholar..

AGORA is vivid, colorful, loud and acts without excuse or justification. AGORA comes from the inside and goes right back to the insides of others.

AGORA connects, builds bridges and tears down walls. AGORA is an assortment of art, where everyone is welcome and where stories are brought into being.

AGORA is simple. AGORA is within all of us. AGORA is life.

by Thomas Holinther / Vienna



peter contra

programm - news 2012

39.



in the city of Vienna

am donaukanal: 1. V. bis 30. IX. 2012: tägl. außer sonntag von 14 bis 21 h
tel.: AGORA: +43 - 699 -17172929 - email: arena2000@chello.at
hmpg: www.agora-info.at

programmzeitung: 1. mai bis 30. september 2012 / mitwirkende, künstler, events & sponsoren

AGORA 39

DIE BEDEUTUNG von KOMMUNIKATION

kommunikation leitet sich vom lateinischen begriff "communica-re" her, was in unsere sprache übertragen, so viel, wie mitteilen bedeutet.

aber was können wir einander mitteilen,- was können wir mit(einander) teilen?

unsere biologische individuelle wirklichkeit.

kunst+kreativität sind auch methoden, die in diese unsere ursprüngliche wirklichkeit direkt hineinführen.

alle gestaltungsfähigkeit dieser lebt von den botschaften die von dort kommend in unser bewußtsein treten.

bei näherer untersuchung der quellen dieser eingebungen entdecken wir, daß jene dort befindliche wirklichkeit sich mit unserer tagtäglichen überhaupt nicht deckt. wir finden dadurch heraus, daß andere uns manipulieren und einflüstern, was wir tun und lassen sollen. diese wollen macht über uns ausüben.

dem muß widerstand geleistet werden. in der mutigen erprobung unserer biologischen wirklichkeit werden wir fähig, schritt für schritt, unsere selbstentfremdung aufzuheben.

die AGORA ist so ein ort, wo ständig daran erinnert und dazu ermuntert wird.



our vicepresident
jutta winkler

sommer 2012

THE IMPORTANCE of COMMUNICATION

The word communication originates from the latin expression "communicare", which means information in our daily language.

What can we communicate to eachother or rather what can we share with the others?

Our true biological individuality, art and creativity are methods that float directly in our original reality. Their figures live from messages that reach our very being directly.

Through intensive investigation of their origins we discover that the existing reality does not at all correspond with that of our daily ones.

Through this we discover what others manipulate or whisper what we should or should not do, trying to exercise power on us.

We must rebel against this by inforcing our biological reality to enable us step by step avoid beeing strangers.

AGORA is just the place to remind an reinforce this idea.



sculpture by **jakub trajter**, bratislava, sk: we hope, that he will come back to AGORA this year after a very long time...



In the city of Vienna, place of St. Stevenscathedral, is a wooden sculpture in a corner of this place: "wood in iron"
Here, very near to this place (15min walking), in AGORA VIENNA, close to Schwedenplatz, at the shore of rivr Danube, left side, You will find a sculpture, made by **Ibrahim Sumbultepe**: "stone in iron"



impresum der programm-
zeitung:

ARENA 2000,
luickgasse 10/2,
A1220 wien
tel.: +4313300700,
handy:
+4369917172929

wir sind mitglied des wr.
volksbildungswerks -
BASIS KULTUR WIEN

fachgruppe
schöpferische freizeit



Rauchgasse 33
A-1120 Wien
Fon: 0043 - 1 - 817 56 56
Fax: 0043 - 1 - 817 56 57
keramikbedarf@skokan.at
www.skokan.at

TONE - GLASLUREN - ROHSTOFFE

WERKZEUGE - GIESSFORMEN

TÖPFERSCHEIBEN - BRENNÖFEN

SPRITZKABINEN - MASCHINEN

BRENNSERVICE - TÖPFERKURSE

ALLES FÜR RAKU + EMAIL

Fordern Sie unseren Katalog an

folgende logos und inserte in dieser ausgabe sind bezahlte anzeigen:

stadt wien, wiener wasserwerke
wien - unser zuhause, unsere bäder
wien kultur, basis kultur wien
freizeitkultur wien, wiener linien
wien holding
roter hiasl, audiolight



Reinigung und Betreuung von
Haus, Garten u. Garagen

kontakt: +4312808894, mobile: +436642303093

DER SUBSTANTIELLE MENSCH

by *peter contra / vienna*

um dem phänomen mensch gerecht werden zu können bedarf es einer vorgangsweise, die es ermöglicht das zu untersuchen, was ihn bedingt, was ihn ausmacht. ich meine damit all dies, was seinem sein substantiell vorausgeht und ihn in seinem sosein bestimmt.

damit soll nicht nur das wesen mensch beschrieben, sondern auch eine möglichkeit gefunden werden ihn als wesenheit zu verstehen, - und damit sich selbst und den anderen.

seit jenen tagen, da ich mich an diese überlegungen heranwagte, das thema war der titel zu meiner doktorarbeit zum dr. der philosophie an der universität wien 1972, und für welche ich auch durch die ARBEITERKAMMER WIEN ausgezeichnet wurde, hat sich bei mir und in der umwelt massiv vieles gravierend verändert.

nachdem ich damit konfrontiert gewesen bin, wie man zu einem dokortitel dazumal kommen konnte, habe ich darauf verzichtet, diesen zu erwerben, zumal mir dieser ja selbst bei meiner entwicklung als künstler und späterhin auch als sozialphilosoph, keine wirklichen dienste leisten konnte. mir genügte der wissenserwerb und die einsicht in tiefere sachzusammenhänge, erkennen und verstehen einzurichten, um meiner späteren arbeit in der AGORA und auch an den menschen gerecht zu werden, die danach verlangten von mir eine bestimmte zeit lang informiert und betreut zu werden.

obgleich in den verschiedenen wissenschaftlichen instituten, welche sich damals schon mit datenverarbeitung befaßten, der computer im heutigem stil noch nicht eingesetzt werden konnte, sozialversicherungsträger arbeiteten damals mit lochkartenmaschinen, erweiterte die zunehmende speicherfähigkeit in diesen geräten das menschliche wissen um sich selbst ungemein. vieles was damals noch nicht möglich (wenn man darüber sprach und eigene ideen kund tat, wurde das als utopie abgetan) erschien, ist heute, 2012, alltagsrealität.

die zu albert einsteins zeit entdeckte quantenphysik, welche einstein mit den worten "gott würfelt nicht!" verwarf, ist mehr und mehr zur basis unseres heutigen weltbildes geworden - und vieles, was unmöglich galt, ist jetzt allgemeine realität.

die forschungen um den menschen selbst, seine funktionen des körpers, die verbesserung dessen gesundheit haben so unglaubliche fortschritte seit damals gemacht, daß rückblickend gesagt werden kann, das heutiges wissen im vergleich zu damals wie magie erscheinen muß.

die gehirnforschung und der wissensstand jetzt, zeigt mir auf, was sich da alles in bezug auf das thema menschlicher substanz eröffnet hat. manche dieser enteckungen werfen gravierende fragen in bezug auf wertigkeiten in unserer gesellschaft auf und werden gewiß gewaltige verwerfungen hervorrufen, wenn sie mal all-gemeingut des verstehens und denkens der menschen geworden sind. im besonderen denke ich jetzt daran, daß jüngst in den ge-hirnen von gewaltverbrechern organische defizite entdeckt wurden, die eben durch diesen mangel zu diesen taten fähig sind, die sie begehen. die frage der selbstverantwortung, der schuldigkeit und dermaßnahmen gegen solche erscheinungen, wie wir sie bis jetzt für wahr und richtig gehalten haben, kommen bei

überlegung dieser neuen erkenntnisse gehörig ins wanken und verändern das, was wir bisher als wahr und wirklich gehalten haben, sehr.

die andere seite, die unser denk und wertgebäude massiv zu erschüttern beginnt, ist jene realität, die sich dank der einrichtung des internet weltweit allgemein zeigt. das was dort an realität des menschen uns entgegentritt, deckt sich mit dem, was wir in unseren gesetzestexten vom menschen glauben und auch auf dem urteilswege über ihn vollziehen zu müssen meinen, immer weniger.

der vorstoß der forschung in die bereiche des allerkleinsten zeigt uns strukturen und zusammenhänge auf, die das weltbild und das selbstverständnis jedes einzelnen heute gravierend verändern müssen. war 1976 ein buch vom deutschen wissenschaftsautor hoimar von ditfurth KINDER DES WELTALLS noch eine gewagte these, ist dies heute allgemeine realität.

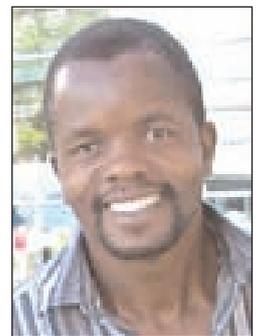
fortsetzung seite 4



*marcus
sindelhuber*

dieser bei uns neue holzbildhauer arbeitet an einem der großen holzelemente welche uns gerald leixl vor einigen jahren zurückgelassen und nicht mehr verwendet hat.

links: eine holzskulptur von marcus sindelhuber



BIRI NIMROD

from **zimbabwe. africa**

sculptor workshop again

bildhauer-workshop zwischen 6. und 16. 9. 2012 (freies arbeiten in eigenregie jederzeit GRATIS möglich), die steine sind bereits vor ort, und eveline gisela amort (amogis) wird ab 14h da sein.

kontakt: eveline gisela amort, amogis@amogis.at - +436641066421, dieter jendrock, djendrock@aol.com, +436504712784, +491704718942

aktionszeit: 14 - 19h, 6. - 16. 9. 2012 außer sonntag -> amogis@amogis.at

Künstlerische Leitung:
Nimrod Phiri (Tengenenge, Simbabwe)

<http://video.google.com/videoplay?docid=-7429237049759831770#>

hatte **albert einstein** in seiner relativitätstheorie noch von einem vier-dimensionalen raumzeit-kontinuum gessprochen, erscheint es heute nötig, um unsere welt besser zu verstehen, auf 12 und mehr dimensionen zu erweitern. die eigenartigen erscheinungen der quantenphysik lasen uns jetzt vieles besser verstehen, was uns davor als unerklärlich erschien - und manches, was sciencefiction autoren beschrieben, deutet sich an als tiefere wahrheit an wirklich zu existieren. haben wir bisher materielles sein als grundlage unserer welt als geltend betrachtet, tritt mehr und mehr die erkenntnis hervor, daß es die information selbst ist, die in vielfältiger wandlungsfähigkeit uns als träger alles seins entgegentritt.

meine arbeit über den substantiellen menschen, war und ist damals besonders von kant, schopenhauer und auch ditfurth und den forschungen freuds, sehr aber auch wilhelm reichs beeinflusst gewesen, aber eine entwicklung in jene bereiche, die sich jetzt anzeigen, waren damals 1969, nicht mal im traum andenkbar.

die trennung von bewußtsein und körperlichkeit, das aufzeigen genetischer bedingtheit des körperbaues hier und dort und die auswirkungen desselben auf die realität jener menschen, die mit so ausgestatteten körpern durch ihr leben gehen müssen, schaffen eine realitätsveränderung die in bezug auf verschiedenheit von vorher ihresgleichen sucht. mehr und mehr muß uns wohl allen bewußt werden, daß wir eine wirklichkeit von uns geglaubt haben, die in unserer welt, in der wir leben, tatsächlich nie vorhanden gewesen ist. die ideologische selbstverstümmelung, selbstentfremdung jedes einzelnen von uns in bezug zu dem was in und um uns in natur ist, wird immer mehr offenbar.

nicht die verschrobene wertmoral, ein künstliches produkt, welches uns von klein auf eingetrichtert worden ist, um uns für neue sklavenhalter verfügbar zu machen, ist die basis unseres seins, sondern ein völlig anderes, dem diametral gegenüberstehend, was in unserem sein grundlegend bedingend und überall in freier natur rundum uns ständig sichtbar, wenn wir nur entschlossen genug sind unser augenmerk daraufhin zu richten.

freilich gibt es immer noch viele, die diese sachzusammenhänge, bedingende seinsparameter zu ignorieren und weiterhin ihre mitmenschen in ihre unwahren, wirklichkeitsfremden ideologiegefängnisse zwingen möchten, aber man kann förmlich zusehen, wie sich auf anderen ebene, dem zugriff jener weit entzogen, strukturen entwickeln, die jenen sklavenhaltern mehr und mehr den boden unter den füßen zu entziehen anfangen.

das hat freilich auch unangenehme gesellschaftspolitische folgen, weil eben dann auf grund dieser neuen erkenntnisse vieles sich dem gerichtlich vollzogenem aburteilungsverfahren entziehen muß, weil die kausalität ihrer funktion enthoben nicht mehr bestimmend ist und die seinsbeschreibung komplexer und unendlich vielfältig wird.

ist einer gestern noch ein gewaltverbrecher gewesen, ist er heute ein geschöpf, welches in seinem biologischem sosein bestimmt ist - unterschieden vom sosein anderer. dann kann man nicht mehr wertend mit solchen erscheinungen umgehen, ähnlich dem umstand, daß schatten und licht naturerscheinungen jedoch keine wertpositionen sind.

es wird dann freilich nötig sein, das soziale sein zueinander in der verschiedenheit zu einander hier und dort unter dem eindruckneuen wissens anders zu gewichten als jetzt - und es wird interessant sein zu sehen, welche formen das gesicht der gesellschaft unter diesen veränderungen annehmen wird.

die frage von freiheit und eigenem willen wird schwere zeiten durchmachen und wir werden uns dazu durchringen müssen, daß das, was wir gestern dazu dachten, wirklichkeitsverkenntung und selbstentstellung gewesen ist. der wert des guten und des gegenteils wird ebenfalls davon betroffen sein und vllleicht dämmert es dann doch herauf, daß die menschen freier zueinander, miteinander leben können, in eintracht mit einem universum, wie es wirklich ist.



Alles rund ums Wohnen.

Wichtige Service-Informationen

Wien bietet ein von Vielfalt geprägtes, bedarfsgerechtes und leistbares Wohnungsangebot. Umfassende und kompetente Auskunft und Information zur Wohnungssuche sowie zu allen anderen Fragen rund ums Wohnen geben die MitarbeiterInnen dieser Einrichtungen.

Wohnungssuche

Wohnservice Wien

Das Beratungs- und Informationszentrum rund ums Wohnen mit einem vielfältigen Angebot an geförderten Wohnungen

Taborstraße 1–3, 1020 Wien, Tel.: 01/24 503-25800

Telefonische Beratung: Mo–Fr: 8–20 Uhr

Persönliche Beratung: Mo–Mi, Fr: 8–20 Uhr, Do: 8–12 Uhr

www.wohnservice-wien.at

Wiener Wohnen

Die Hausverwaltung der Wiener Gemeindebauten
Service-Nummer: 05 75 75 75 (rund um die Uhr erreichbar)

Hier gibt es Beratung für GemeindemieterInnen und Wohnungssuchende 7 Tage die Woche, rund um die Uhr

Wiener Wohnen Willkommensservice

Die Serviceeinrichtung für Wohnungssuchende
Guglgasse 7–9, 1030 Wien

Eingang: Guglgasse/Ecke Paragonstraße

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 8–20 Uhr, Mi: 8–12 Uhr

www.wienerwohnen.at

Unterstützung und Hilfe

Die Mieterhilfe

Die Mieterhilfe ist die Einrichtung in Wien, bei der man rasch und kostenlos jeden Werktag von 8–17 Uhr Antworten auf alle Wohnrechtsfragen bekommt.

Rathausstraße 2, 1010 Wien

Tel.: 4000-25900

www.mieterhilfe.at

wien.
unser zuhause.
Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau & Stadterneuerung

preview 2012

A U S T R I A

alamedin, jenny bell,
peter contra, hanja dirnbacher,
robert fuchs, clemens k. hegler, hahnrei w.
kaefer, christine kaufmann, orinana langebner,
heinz marrant, rene merighi, alexander
peter, lukas resch, gerhard ruiss,
astrid roenig, hubert sander, christian
schreibmüller, rolf schwendter,
marcus sindelhuber, hans werner sokop,
harry swamp, jutta+ramon winkler, werner
winter, walter wörz, erstes wr.lesetheater,
elly wright,

FOREIGN COUNTRIES

croatia

zlata tomljenovic - rijeka

chile

jaime carvajal - santiago

deutschland

eveline gisela amort, dieter jendrock,

griechenland

nina fountedakis

irak

faek rasul

slovakei

mariana brincova, svetlana cerna, zuzka cuperkova,
timea golaszova, jan haber, lucia horvatova, ludmila
machova, dominika mala, zuzana pallaghyova,
helena skovierova, marek stuller, jakub trajter,
peter sulo,

tschechische republik

jakub dufek, jakub marada,

türkei

göktas hasan / kurdistan,
ibrahim sumbultepe / ankara

ungarn

eva garamvolgyi, györfly sandor,

ukraine

michael bliem, anna filatova,

zimbabwe

nimrod phiri

Thanks to all our sponsors and helpers in order to
AGORA in Vienna, Budapest and other places too!

bemerkungen zur AGORA 2012

die **AGORA** gibt es in wien schon sehr lange (seit 1974) und auch in budapest hat sie schon mehr als 15 jahre als existierender sommerbestandteil in dieser großen stadt hinter sich.

hier geht sie auf eine sehr wichtige initiative unserer ehemaligen bundesministerin für unterricht und kunst, dr. hilde hawlicek zurück. und daß es diese kulturinitiative in ihrer nunmehr speziellen ungarischen eigenart immer noch gibt, verdanken wir dem sich immer wieder darum redlich bemühenden ungarischen grafik und allroundkünstler GYÖRRFY SANDOR.

dieses jahr feier das ungarische donauinsselfest, welches gänzlich anders aufgestellt ist, als das jährlich im juni in wien stattfindende, sein 20-jähriges jubiläum - und auch **AGORA BUDAPEST** ist auch wieder mit dabei. am SZIGETFEST in ungarns hauptstadt.



wien, im juni 2012

*am donaukanal
bricht sommers
kunst aus
und wird zum dialog
und dieser wieder
zur kunst*

*hütet euch
ihr philosophen
auf dieser AGORA
geht seit jahren
diogenes um*

*er ist den beschwatzern
und wortpächtern
fleischliches Contra*

hahnrei wolf kaefer / wien

platzverwaltung: ibrahim sumbultepe + jutta winkler

gesamtleitung

PETER CONTRA

17.8. bis 1.9. : KREATIV & KOMMUNIKATIONS- WORKSHOP

mit studenten und interessierten aus: deutschland, schweiz,
italien, croatien, polen, slovakei, tschechien, frankreich, spa-
nien, ungar, thailand, etc.

wienholding



BUDAPEST inside **obuda sziget festival.**

7. BIS 13. AUGUST 2012

Der freie Wille ...

In letzter Zeit wird in den Medien eine angeblich sensationelle neurobiologische Erkenntnis verbreitet: Der Wille des Menschen sei keineswegs „frei“, denn man könne schon 7 Sekunden vor einer „freien“ Entscheidung, diese vorauszusagen – mit Hilfe bildgebender Verfahren der Gehirnforschung. Wenn das also so ist, könne die Entscheidung des Menschen ja keineswegs „frei“ sein, es käme dem Menschen nur so vor, als hätte er eben „frei“ entschieden.

Es ist wirklich erstaunlich, daß selbst Philosophen, die in dieser Diskussion mitstreiten, nicht erkennen, daß sie um „des Kaisers Bart“ diskutieren, da es völlig unsinnig ist, von einem „WILLEN“ zu sprechen, als gäbe es einen solchen überhaupt.

Freilich spricht man von einem „starken Willen“ oder von einem „schwachen Willen“ – aber das ist Alltags-Bildersprache. Dieser „Wille“ ist keineswegs ein „Ding“ wie etwa ein Nervenstück, welches stärker oder schwächer entwickelt ist, oder – sehr schlecht – ganz fehlt.

Der „Wille“ existiert einfach nicht als ein „Ding“, das unfrei oder frei sein kann, er ist eine Spracherfindung, ein Lieblingsvokabel der Erzieher, Juristen und Moralisten, die damit ein simples, primitives Werkzeug für ihre Beurteilungsprogramme haben.

Was es tatsächlich gibt – und das darf man niemals mit dem simplifizierenden Begriff „Wille“ gleichsetzen, sind unendlich viele differente Motivationsketten aus sämtlichen Bereichen der biologisch-psychisch-geistigen Einheit „Mensch“, inklusive sämtlicher Organe des Menschen, auch etwa des Magens und natürlich der neuronalen Strukturen im Gehirn und vieler völlig unbekannter Hintergründe menschlicher Existenz.

Also hört auf damit, so fahrlässig mit diesem Unwort „WILLE“ umzugehen, das lediglich eine Fiktion zur Vereinfachung des Denkens darstellt.

Den „Willen“ gibt es nicht, weder „frei“ noch „unfrei“

von prof. harald picker, psychoterapeut in wien

*eine rosenhecke läßt
auf ewin dornröschen schließen*

*aber was sagt das schon viel
als das die dame
seit hundert jahren
ihre unterwäsche
nicht gewechselt hat?*

*olfaktorisch eine verhexte
zumutung*

*auch die windrosenhecke
rund um die mülldeponie
ist leider nur blickdicht
wie eine strumpfhose*

hahnrei wolf kaefer / wien



ROTER HIASL
R.S.

**Das Wiener Kultrestaurant
seit 1862**

**Traditionelle Hausmannskost,
herausragende Fassbiere,
Naturbelassene Säfte vom Bio-Bauern,
Edelbrände und österreichischer Kaffee
sind das Aushängeschild des Roten Hiasl's.**

- Catering und Platz für Ihre Feier
- Ihr Fest, Ihre Veranstaltung im Roten Hiasl
- Mo-Fr Mittagsmenü € 4,90
- Sonntag Frühshoppen mit Live Musik
(10-11 Uhr Freibier)

Biberhaufenweg 228
1220 Wien
Tel.: 01 280 71 22
Fax: 01 285 09 90

e-mail: office@roterhiasl.at
homepage: www.roterhiasl.at

AGORA

1. V. - 30. IX. 2012 - tägl. außer SO von 14 - 21 uhr, tel.: 0699-17172929

beiprogramm AGORA WIEN 2012

SAMSTAG, 16. juni - 18h

MAURER BIGBAND

gesang: jasmin motamen, leitg: philipp tröstl
swing, count basie u.a.
werke von philipp tröstl + frank zappa

MUERTE trägt eigene texte vor

SAMSTAG, 30. juni - 18h

WERNER TRITTA BAND - traditional jazz

CHRISTIAN SCHREIBMÜLLER

liest + trägt eigene texte vor

SAMSTAG, 7. juli - 18h

MUTLU - folklore aus anatolien / türkei

PETER CONTRA - spricht über die AGORA
und liest eigene texte

SAMSTAG 14. juli - 18h

JENNY BELL & EARTHBEAT - world music, afrobeat

HAHNREI WOLF KAEFER liest aus neuen werken

SAMSTAG, 21. juli - 18h

das **1. WR. LESETHEATER** bringt:

AISCHYLOS: DER GEFESSELTE PROMETHEUS

musikalische umrahmung

HEINZ MARRANT - moderne wienerlieder

SAMSTAG, 28. juli - 18h

WERNER TRITT BAND, traditional jazz

GERHARD RUISS trägt aus seinen werken vor.

SAMSTAG, 4. august - 18h

JENNY BELL & EARTHBEAT - world music, jazz

ROLF SCHWENDTER trägt aus seinen werken vor.

SAMSTAG, 18. august - 18h

ANDI MENRATH & MICHI SATOR - grooves aus aller welt; per-
cussion & ? schlagzeug

RICHARD WEISS - trägt eigene texte vor

SAMSTAG, 25. august - 18h

WERNER TRITT BAND - traditional jazz

DORA SCHIMANKO erzählt aus ihrem leben

SAMSTAG, 1. september - SCHLUSSFEST - 16,30h

VLADO VIZAR JAZZ QUARTETT - bratislava und

ELLY WRIGHT - wien,

folgende autoren tragen aus ihren werken vor:

rolf schwendter, hahnrei wolf kaefer, h. w.

sokop, gerhard ruiss, - u. a. m.

**selbstverständlich können immer wiederprogrammände-
rungen erfolgen. programminformation**

+43-699-17172929

AUDIOLIGHT

Licht- und Tonanlagen

Verkauf und Verleih

www.audiolight.at



wien.
unser zuhause.
Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau & Stadterneuerung

Garten Eden

Ein tropischer
am ruhigen Palmenstrand



Gäbe es das Paradies auf Erden – das Santiburi Golf & Ocean Resort hätte allerbeste Chancen auf diesen Titel: Das 5-Sterne-Resort, Mitglied der „Leading Hotels of the World“, liegt in einem großen tropischen Park voll von Palmen und duftenden Blüten direkt an einem Privat-Abschnitt des Mae Nam Strands, der als der schönste der thailändischen Ferieninsel Ko Samui gilt. Das ruhige Resort bietet sowohl Familien, aber vor allem hoffnungslosen Romantikern mit Hang zum Luxus alles nur Erdenkliche: Wunderschöne Unterkünfte im Thai-Stil in Duplex-Suiten oder freistehenden Villen, kulinarische Höhepunkte in Fülle, Wassersport, Tennis und Golf nach Herzenslust und ein ausgezeichnetes Spa. Gästebewertungen loben das Resort als eines der besten in ganz Asien – das unumstrittene Highlight der Anlage unter deutscher Führung aber ist die Qualität des Service, der ebenso exzellent wie unaufdringlich ist.

Gäste-Wünsche werden hier erfüllt, noch bevor sie von den Augen abgelesen werden können – und das angenehmerweise mit echter Herzlichkeit statt nur mit antrainierter Freundlichkeit. Kaum wiegt man sich genussvoll in einer der Hängematten am Strand unter Palmen, wird man schon mit frischen Handtüchern, feuchten Tüchern und Wasser versorgt, mittags auch mit Eis und

Früchten: ein Schlaraffenland! Am Strand gibt es statt lauter Animation den Blick auf glitzernd türkises Wasser und die Nachbarinsel Ko Phangan, die ebenso wie der Chaweng Beach (Shuttle-Service) bei Lust auf quirliges (Nacht-)Leben besucht werden kann.

Im „Santiburi“ selbst findet man vor allem Ruhe und Erholung – nicht umsonst bedeutet der Name „friedliches Dorf“. Das Grundstück mit seinen über 50 Jahre alten Palmen ist sicher eines der schönsten auf Ko Samui – an einem goldfarbenen, feinsandigen Privatstrand, der auch gut zum Schwimmen geeignet ist.

Viele kommen, um einfach Zeit zu zweit zu genießen und verbringen ihren Tag am Strand oder am größten Pool der Insel (50 Meter Länge). Aber auch Kinder sind mit einem umfangreichen Kinderprogramm herzlich willkommen. Das Resort schafft dank perfekter (räumlicher) Organisation den idealen Spagat zwischen Paar- und Familienurlaub, ohne dass beide Zielgruppen sich eingeengt fühlen. Will man dann noch das reiche kulinarische Angebot des Hauses auskosten, hat man einiges zu tun. Nicht nur, dass alle Gerichte gleichzeitig geschmackliche wie optische Kunstwerke darstellen – auch die Atmosphäre könnte nicht romantischer sein. Fast unwirklich schön sitzt es sich abends etwa im „Rim Talay“ direkt am Strand, umgeben von Sand, Palmen, Fackeln und dem Duft thailän-



discher Gewürze, Gemüse und Früchte. Aber auch das Frühstücksbuffet lässt zwischen Bergen von Papayas und Mangos keine Wünsche offen.

Wem nach Aktivität ist, der kann vom Kreativ- und Koch-Kurs bis zum Kultur-Ausflug (etwa zum berühmten Goldenen Buddha oder in alte Tempelanlagen) viel erleben. Gut aufgehoben sind hier auch Sportler: Katamarane, Segelboote und Surfbretter, aber auch Kajaks locken aufs warme Wasser. Wer lieber die tropische Fischwelt bewundert, kann nach Herzenslust tauchen. Dazu gibt es zwei Tennisplätze mit Flutlicht, einen Squash-Court, den Mountainbike-Verleih und einen Fitnessraum. Und für den anspruchsvollen Golfer ist nicht zuletzt der Santiburi Samui Country Club mit seinem 18 Loch-Championship Golf Course, der auch von der PGA Asian Tour gespielt wird, eine echte Herausforderung. Das Clubhaus werden wegen seiner Panorama-Terrasse auch Nicht-Golfer lieben.

Das „Santiburi Golf & Ocean Resort“ gilt als Ko Samuis luxuriöseste Unterkunft – ein Service-Paradies unter Palmen am schönsten Strand der Insel.

